



Ehrungen auf der Mitgliederversammlung des Gnoiener SV am 06.03.2026



Das Foto wurde von Herrn Ch. Anders zur Verfügung gestellt. Den Artikel zum Bild finden Sie ab der Seite 11.

Das beste Eis der Stadt!



Frohe Ostern!

Ostermontag ab 12.00 uhr geöffnet!

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

www.nudeloper.de

HOT PIZZA Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet (MO/DI ab 17.00 Uhr) ☎ 12 900 **HOT PIZZA**

★ 1. Mai • Wecken der Stadt Gnoien

Gnoiener Stadtmusikanten

Die Gnoiener Stadtmusikanten sind am 1. Mai wieder im Ort unterwegs und bringen mit ihrer Musik den Frühling zu euch nach Hause!

*Freut euch auf traditionelle Klänge
und beste Stimmung!*

Ablaufplan 1. Mai 2026

Beginn: 06:30 Uhr

- 1 ca. 06:30 Uhr – Bürgermeister Lars Schwarz
- 2 ca. 06:45 Uhr – Am Wiesengrund
- 3 ca. 07:00 Uhr – Rostocker Str. 19
- 4 ca. 07:15 Uhr – Wohngebiet / Tessiner Str.
- 5 ca. 07:30 Uhr – Wohngebiet / Amselweg
- 6 ca. 07:45 Uhr – Wohngebiet / Sülzer Str.
- 7 ca. 08:00 Uhr – Wohngebiet / Sülzer Str.
- 8 ca. 08:15 Uhr – Friedenstraße / Am Schützenplatz
- 9 ca. 08:25 Uhr – Am Schützenplatz / Neubauten
- 10 ca. 08:40 Uhr – Bäbelitzer Weg / Neubauten
- 11 ca. 08:55 Uhr – Vogelsang / Höhe Feuerwehr
- 12 ca. 09:10 Uhr – Bischofstr. – Fritz-Reuter-Str. → Koppelweg
- 13 ca. 09:25 Uhr – Seniorenzentrum
- 14 ca. 09:40 Uhr – Marktplatz / Rathaus
- 15 ca. 09:55 Uhr – Betreutes Wohnen Friedenstraße – Alte Post
- 16 ca. 10:15 Uhr – Friedenstraße – Netto Parkplatz



APRIL★

Sa 04.04.2026
Osterfeuer - Herzliche Einladung von der Freiwillige Feuerwehr Gnoien mit Jugendabteilung
 Für unsere kleinen Besucher gibt es eine Überraschung.
 Ort: Vereinsgelände neben der Feuerwehr
 Beginn: 17 Uhr



Mo 11.04.2026
Tischtennis - Kreisrangliste
 Ort: Warbelsporthalle

Mo 13.04.2026
Stammtisch Engagiertes Gnoien
 Anmeldung: engagiertes-gnoien@kulturboerse-gnoien.de oder 039971/30776
 Beginn: 17:30 - 19:30



Sa 18.04.2026
STAGE TIME - Nachwuchs Musik-Festival in der Warbelstadt Gnoien - 6 Newcomer Bands und Solo-Artists aus M-V zeigen was sie musikalisch drauf haben. Auf dem Markt mit Live-Musik aus M-V und regionalen Köstlichkeiten.
 Ort: Marktplatz, 17179 Gnoien
 Zeitraum: 16-21 Uhr
 Mehr Infos auf www.gnoien.com/events



Mo 20.04.2026
Wir schnacken Platt 4 beim Spiele-Nachmittag im Saal des Seniorenwohnheims der DRK
 Anmeldung: city@gnoien.com oder
 Ort: DRK Seniorenwohnheim, Friedenstr.
 Zeitraum: 15-17 Uhr



Mo, 20.04.2026
Familienkochen Exkursion zum Ulenkrug
 Anmeldung: info@kulturboerse-gnoien.de oder 039971/30776
 Ort: Treffpunkt Kulturbörse Gnoien
 Zeitraum: 16-19 Uhr



Fr 17.04.2026
Bunter Familiennachmittag - Gemeinsam Kreativ sein, Kochen, Essen, Spielen & eine schöne Zeit verbringen.
 Ort: Q54 Kunst-Begegnung-Kultur Wasdow
 Beginn: 16 Uhr

DER VERANSTALTUNGS- KALENDER 2026★

Konzerte, Events, Workshops & mehr in Gnoien und Umgebung

30.4.2026 Tanzalarm Die Dorfdisco
 Ort: Q54 Kunst-Begegnung-Kultur Wasdow
 Beginn: 20 Uhr

MAI★



Fr 01.05.2026
Der Warbel FlohMarkt mit Live-Musik von MASTERMUNK - Herzliche Einladung
 Anmeldungen per eMail: city@gnoien.com oder per Telefon: 0173- 195 12 17
 Ort: Marktplatz Gnoien
 Zeitraum: 10-16 Uhr
 Mehr Infos auf www.gnoien.com/events

JUNI★



Sa 06.06.2026
Kinder- und Familientag der Warbelstadt Gnoien
 Ein kunterbunter Tag mit Spiel und Spaß und Live-Musik von der Band "Strandfunk".
 Ort: Warbel-Spielplatz
 Zeitraum: 10-16 Uhr
 Mehr Infos auf www.gnoien.com/events

Haben Sie als Verein aus dem Amtsgebiet Gnoien ein besonderes Event geplant? Gern schreiben Sie uns eine eMail bis zum **15.04.26** an: city@gnoien.com

Die Events der Warbelstadt Gnoien sind mit  gekennzeichnet und auch unter www.gnoien.com/events zu finden.



Warbelstadt Gnoien
 Markt 11
 17179 Gnoien

Amtliche Bekanntmachungen

Warbelstadt Gnoien

Betr.: 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Warbelniederung“ der Warbelstadt Gnoien

hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien hat in öffentlicher Sitzung am 15.12.2025 für den in anliegender Übersichtskarte gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Warbelniederung“ beschlossen.

Der Beschluss der Aufstellung wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 07.02.2026 bekannt gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen. Er beläuft sich auf eine Größe von etwa 1,78 ha und umfasst die Flurstücke 60/1 der Flur 10, die Flurstücke 68/1, 69, 70, 71 (teilw.) 73, 74, 75, 79/1, 79/2, 79/3 der Flur 21 und das Flurstück 282/3 (teilw.) der Flur 4 in der Gemarkung Gnoien.

Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel gemäß § 11 Abs. 3 BauNVO. Die gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erforderliche frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit soll in Form einer Veröffentlichung im Internet durchgeführt werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung, Stand Februar 2026, wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht in der Zeit

vom 06.04.2026 bis einschließlich 08.05.2026

im Internet über das Bau- und Planungsportal M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> sowie auf der Internetseite des Amtes Gnoien unter dem Pfad https://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm veröffentlicht.

Darüber hinaus ist die Einsichtnahme im Amt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 Gnoien während folgender Dienststunden möglich:

Dienstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
sowie von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
sowie von 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Während des Veröffentlichungszeitraumes können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes elektronisch an hoeter@amt-gnoien.de und alternativ schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und dem DSGVO M-V. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches ebenfalls veröffentlicht wird.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weist die Warbelstadt Gnoien ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Hinweis zur Bereitstellung von Informationen im Internet

Diese Bekanntmachung wurde in der Zeit vom 04.04.2026 bis zum 08.05.2026 im Bau- und Planungsportal M-V (<https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene>) sowie auf der Internetseite des Amtes Gnoien (https://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm) veröffentlicht.

Warbelstadt Gnoien, den 17.03.2026

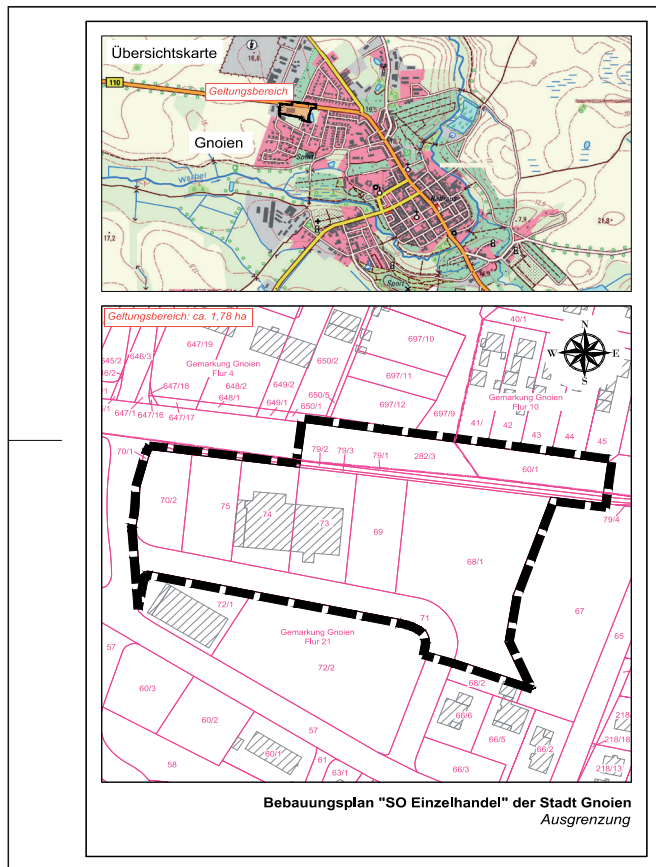
Lars Schwarz

Lars Schwarz
Bürgermeister



-Siegel-

Anlage: Übersichtskarte mit Darstellung des Geltungsbereiches



Amtliche Mitteilungen

Aus der Ordnungsverwaltung

Appell an alle Hundehalter: Hundekot gehört nicht auf den Boden!

Liebe Hundehalter,

jeder von ihnen liebt es, mit seinem Vierbeiner die Welt zu entdecken – sei es im Park, am Waldrand oder auf Spaziergängen durch die Stadt. Doch leider gibt es immer noch viele, die es versäumen, die Hinterlassenschaften ihres Hundes ordnungsgemäß zu beseitigen.

Warum ist das so wichtig?

1. Gesundheit und Hygiene: Hundekot ist nicht nur unangenehm anzusehen, er kann auch Krankheitskeime übertragen, die sowohl für Menschen als auch für andere Tiere gefährlich sein können. Parasiten wie Würmer und Bakterien gedeihen in ungesammeltem Hundekot und verbreiten sich so weiter.

2. Verantwortung zeigen: Als Hundehalter haben sie eine Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und den Mitmenschen. Jeder Hundekot, der liegen bleibt, stellt eine Belastung für andere dar. Ob im Park, auf dem Gehweg oder im Wald – es gehört sich einfach, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu beseitigen.

3. Respekt gegenüber anderen: Niemand möchte beim Spaziergehen in Hundekot treten, besonders nicht auf öffentlichen Wegen und in Grünanlagen. Es ist eine Frage des Respekts gegenüber den anderen, die ebenfalls diese Flächen nutzen möchten.

4. Vorbildfunktion: Wenn sie als Hundebesitzer Verantwortung übernehmen und den Kot aufheben, setzen sie ein Beispiel für andere Hundehalter und auch für zukünftige Generationen. Indem wir gemeinsam darauf achten, werden die Plätze, die wir gemeinsam nutzen, sauber und sicher für alle.



Jeder von uns kann einen kleinen Beitrag leisten, um unsere Umgebung lebenswert zu erhalten. Es ist nicht nur ein Akt der Hygiene, sondern ein Zeichen von Respekt gegenüber unserer Mitwelt.

J. Höter

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Satzung wurde auf der Homepage des Amtes Gnoien veröffentlicht:

Erste Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Gemeinde Altkalen (Hebesatzsatzung der Gemeinde Altkalen)

Katja Fischer
Amtsleiterin Zentrale Dienste/Bürgerservice

Schließung des Friedhofs der Gemeinde Walkendorf

Die Gemeindevertretung von Walkendorf hat in ihrer Sitzung am 28.01.2026 gemäß der Beschlussfassung Nr. 03/2026 beschlossen, den Gemeindefriedhof Walkendorf mit Wirkung zum 31.01.2026 zu schließen.

Dieser Entschluss wurde nach sorgfältiger Prüfung aller wirtschaftlichen und infrastrukturellen Faktoren getroffen. Uns ist bewusst, dass ein Friedhof mehr als nur eine Grünfläche ist – er ist ein Ort der Erinnerung und der persönlichen Trauer. Dennoch ist dieser Schritt notwendig, einer der Gründe ist, dass in den letzten Jahren dort keine Beisetzung mehr durchgeführt wurde.

Es ist wichtig, zwischen der Schließung und der Entwidmung zu unterscheiden.

- Einstellung von Bestattungen: Ab dem 31.01.2026 werden auf dem Friedhof keine Beisetzungen mehr vorgenommen.
- Ruhefristen: Alle bestehenden Grabstätten bleiben bis zum Ablauf der jeweiligen gesetzlichen oder vertraglichen Ruhefrist erhalten.
- In den kommenden Jahren bleibt der Friedhof als Ort des Gedenkens für Besucher zugänglich.

Wir verstehen, dass diese Nachricht Fragen und Sorgen aufwirft. Die Friedhofsverwaltung steht Ihnen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

Ihre Friedhofsverwaltung
Sigrid Thöns

Wohnen in und um der Warbelstadt Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

- 1-Raum-Wohnung: Friedenstr. 96; ca. 31,00 m²
Grundmiete: 210,00 € zzgl. 45,00 € BK und 65,00 € HK
- 3-Raum-Wohnung: Friedenstr. 100a; ca. 60,00 m²
Grundmiete: 360,00 € zzgl. 80,00 € BK und 160,00 € HK
- 2-Raum-Wohnung: Friedenstr. 98a; ca. 48,00 m²
Grundmiete: 310,00 € zzgl. 70,00 € BK und 100,00 € HK
- 2-Raum-Wohnung: Friedenstr. 100a; ca. 48,00 m²
Grundmiete: 310,00 € zzgl. 70,00 € BK und 100,00 € HK
- 4-Raum-Wohnung: Friedenstr. 116a; ca. 74,00 m²
Grundmiete: 485,00 € zzgl. 100,00 € BK und 140,00 € HK

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

- 3-Raum Wohnung, Dorfstraße 5, OT Kleverhof, ca. 57,9 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung, Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

2-Raum-Wohnung, 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

*Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien
gratuliert allen Jubilaren des Monats April
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Winterdienst in Gnoien: Anwohner sind zur Räumung und Streuung verpflichtet

Gnoien – Wenn der erste Schnee fällt und die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, ist es wieder soweit: Der Winterdienst beginnt.

Auch für den Stadtbauhof beginnt dann der Großeinsatz. Doch die Mitarbeiter des Bauhofes können nicht überall gleichzeitig sein. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, koordiniert der Stadtbauhof die Mitarbeitenden, der Einsatz erfolgt nach einem festen Prioritätenplan.

Der Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien sowie die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Verkehr der Warbelstadt Gnoien bedanken sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Stadtbauhofes für ihren engagierten Einsatz im Winterdienst.

Doch in Gnoien sind nicht nur die städtischen Mitarbeiter für die Räumung der Straßen verantwortlich, sondern auch die Anwohner selbst. Wer in Gnoien ein Grundstück besitzt, hat eine gesetzliche Pflicht, seinen Teil zum sicheren Winterdienst beizutragen.

Doch was genau müssen die Gnoiener tun, wenn der Winter Einzug hält? Wir haben die wichtigsten Regeln zusammengefasst.

Räum- und Streupflichten für Anwohner

In Gnoiien gilt: Die Eigentümer sind verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück von Schnee zu befreien und bei Glätte zu streuen. Diese Pflicht beginnt um 8.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr.

Besonders wichtig ist es, dass der Gehweg vor dem Grundstück vollständig geräumt wird – das bedeutet nicht nur das Entfernen des Schnees, sondern auch das Streuen bei Eisglätte. Hierzu kann abstumpfendes Streugut verwendet werden. Die Eigentümer sind dazu verpflichtet, regelmäßig nachzustreuen, falls sich durch anhaltende Kälte oder erneutem Schneefall neue gefährliche Stellen bilden.

Welche Bereiche sind betroffen?

Nicht nur Gehwege müssen geräumt werden, sondern auch Geh- und Radwege, sowie Verbindungs- und Treppenwege. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist sowie die halbe Breite verkehrsberuhigter Straßen.

Lagern Sie den Schnee auf dem eigenen Grundstück oder am inneren Gehwegrand. Gullys, Kanaleinläufe und Hydranten müssen für Tauwasser und die Feuerwehr immer zugänglich bleiben.

Haftung bei Nichtbefolgung:

Kommt es aufgrund eines nicht geräumten Gehweges oder nicht gestreuten Streifen zu einem Unfall, können Eigentümer haftbar gemacht werden. Wer seine Räumpflicht verletzt, könnte für die dadurch entstandenen Schäden verantwortlich gemacht werden.

Fazit: Winterdienst als Gemeinschaftsaufgabe

Der Winterdienst in Gnoiien ist eine Aufgabe, die jeder Anwohner ernst nehmen sollte. Nur wenn alle gemeinsam dafür sorgen, dass die Gehwege sicher sind, können Unfälle und Verletzungen durch Schnee und Eis vermieden werden.

Ein kurzer Blick aus dem Fenster am Morgen kann helfen, rechtzeitig die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

J. Höter

Übergabe Feuerwehrführerschein

Der Feuerwehrführerschein ermöglicht es Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, Einsatzfahrzeuge bis 7,5 t mit einem Führerschein der Klasse B zu steuern.

Es handelt sich um eine Sonderfahrberechtigung, die eine interne Ausbildung und Prüfung (unterteilt in Theorie und Praxis) erfordert.

Die Mitglieder der FF Dölitze, Maria und Martin haben die Ausbildung mit einer Blaulichtfahrt erfolgreich abgeschlossen. Die Übergabe der Führerscheine erfolgte durch Fahrlehrer und Ausbilder Hartmut Kittä.



Vielen Dank an Hartmut, für die tolle Ausbildung und Unterstützung in den letzten Monaten.

Maria Reppin
Wehrführerin FF Dölitze

Für die Dorfgemeinschaft - neuer Verein der Feuerwehr Dölitze gegründet

Die Feuerwehr des Ortsteiles Dölitze in der Warbelstadt Gnoiien hat am 03.03.26 einen eigenen Verein gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Aktivitäten der freiwilligen Feuerwehr weiter bekannt zu machen, das Gemeinschaftsleben im Dorf zu stärken und Menschen aller Generationen zusammenzubringen.

Schon seit Jahren organisiert die Feuerwehr mit großem Engagement beliebte Veranstaltungen, die aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken sind. Dazu gehören die traditionelle Tannenbaumverbrennung zum Jahresauftakt, das Fröhschoppen am 1. Mai, gesellige Grillabende im Sommer, ein zünftiges Oktoberfest sowie Spieleabende mit Skat und Dart. Diese Veranstaltungen sorgen nicht nur für gute Stimmung, sondern fördern vor allem das Miteinander in der Dorfgemeinschaft.

Mit der Vereinsgründung soll dieses Engagement nun auf eine noch breitere Basis gestellt werden.

Künftig sind auch neue Veranstaltungen speziell für Kinder und Jugendliche sowie für ältere Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner geplant. Dazu zählen ein Fest am Kindertag, Sportveranstaltungen oder auch geplante Nachmittage mit „Kaffee-Klatsch“. Ideen gibt es viele – und weitere sind ausdrücklich willkommen.

Der Vorstand des neuen Vereins besteht aus sechs gewählten Mitgliedern. Den Vorsitz übernimmt Jens Glowczak, seine Stellvertreterin ist Maria Reppin. Gemeinsam mit dem gesamten Vorstand möchten sie möglichst viele Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen, die sich aktiv einbringen oder den Verein als Mitglied fördern möchten.

Der neue Verein versteht sich als offene Plattform für alle aus Dölitz und Umgebung, die Lust haben, das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Ob mit kreativen Veranstaltungsideen, helfenden Händen oder einfach durch die Teilnahme an den Festen – jede Unterstützung zählt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden, eigene Vorschläge einzubringen und an der nächsten Informationsveranstaltung teilzunehmen. Denn eines ist klar: Eine lebendige Dorfgemeinschaft lebt vom Mitmachen.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Dölitz e.V. freut sich auf viele weitere unterstützende Hände - eine Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr ist nicht nötig - nur die Freude an der Dorfgemeinschaft, für Jung und Alt.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Dölitz e.V., Schriftführerin Marie Boehm

DRK Tagespflege Gnoien

Närrisches Treiben in der DRK-Tagespflege Gnoien

Tagesgäste und Mitarbeitende erleben eine ausgelassene Faschingsfeier

Bunt, fröhlich und ausgelassen ging es beim diesjährigen Faschingsfest in der DRK Tagespflege Gnoien zu.

Bereits beim gemeinsamen Frühstück zeigte sich die große Kreativität aller Beteiligten: sowohl die Tagesgäste als auch die Mitarbeitenden erschienen in fantasievollen Kostümen und sorgten damit von Beginn an für heitere Stimmung. Im Anschluss wurde gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht. Eine fröhliche Polonaise zog durch die Räume und brachte alle in Bewegung.

Für besondere Programmpunkte sorgte das Team der Tagespflege selbst: Mit einer humorvollen Darbietung aus dem Ballett Schwanensee von Tschaikowski begeisterten die Mitarbeiter das Publikum.



Ein weiterer Höhepunkt war eine mitreißende Playback Einlage mit bekannten Schlagermelodien. Großen Applaus erhielt Mitarbeiterin Andrea Schüttpelz mit ihrer Parodie von Cindy aus Marzahn, die für viele Lacher sorgte.



Auch traditionelle Büttenreden durften an diesem närrischen Tag nicht fehlen. Am Ende waren sich alle einig: es war ein rundum gelungenes Faschingsfest, das für viel Freude, Gemeinschaft und unvergessliche Momente sorgte.

Katharina Hanckel, DRK-Tagespflege Gnoien

Ein Jahrzehnt DRK-Tagespflege in Gnoien

DRK-Einrichtung feiert zehnjähriges Bestehen mit lobenden Worten, leckerem Essen und besonderen Gästen

Ein Jahrzehnt Fürsorge und Gemeinschaft muss gefeiert werden! Anlässlich des zehnten Geburtstages der DRK-Tagespflege in Gnoien erlebten Gäste, Mitarbeitende und Angehörige einen unvergesslichen Tag, der bereits am

Morgen mit einem kulinarischen Höhepunkt begann.

Das Team der Tagespflege verwöhnte die Gäste zum Start in den Tag mit liebevoll belegten Schnittchen.



Gut gestärkt ging es zum offiziellen Teil über: Manuela Granzow-Finck, Bereichsleitung der teilstationären Pflege im DRK Güstrow, nahm das Jubiläum zum Anlass, um Danke zu sagen.

Besonderes Augenmerk lag auf den Jubilaren der ersten Stunde: Die Pflegedienstleitung Katharina Hanckel wurde für ihre wertvolle und unermüdlich liebevolle Arbeit geehrt.

Ebenso galt der Dank der leitenden Präsenzkraft Nicole Maske für ihren steten Einsatz. Ein besonders emotionaler Moment war die Ehrung eines Tagesgastes, Horst Briese, der der Einrichtung bereits seit der Eröffnung vor zehn Jahren die Treue hält.

Für eine Extraportion Lebensfreude sorgten die Kinder aus der DRK-Kita Märchenland, die mit einem tollen Programm aus Liedern und Tänzen Schwung in die Runde brachten.

Ein bleibendes Symbol für diesen Tag schufen die Tagesgäste selbst: Sie gestalteten einen Wünsche-Baum, dessen Blätter und Blüten die Hoffnungen, Wünsche und Träume für die Zukunft der Einrichtung tragen.

Zum Mittagessen wurde es festlich – ein saftiger Braten sorgte für zufriedene Gesichter, bevor sich alle Gäste in die wohlverdiente Mittagsruhe zurückzogen, um Kraft für den Nachmittag zu tanken, denn ab 14 Uhr öffneten sich die Türen für die Familien. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen genossen Gäste, Angehörige und Mitarbeitende das gesellige Beisammensein. Es war die perfekte Gelegenheit für nette Gespräche und einen Rückblick auf zehn Jahre voller schöner Momente. Ein Dankeschön gilt den Angehörigen für die Blumen und Geschenke.

Kirsten Schmidt, DRK-Tagespflege Gnoien

Diakonie Tagespflege "Am Park"

Rosenmontag in der Tagespflege „Am Park“

Es ist Tradition, dass am Rosenmontag in unserer Tagespflege gefeiert wird. Alle Tagesgäste haben daran teilgenommen. Am Abend vorher hatten die Mitarbeiter den Tagesraum in einem Festsaal verwandelt und mit Luftballons und Girlanden geschmückt.

Am Morgen wurden die Gäste von den Mitarbeitern begrüßt, aber diesmal nicht wie gewohnt, denn die Mitarbeiter waren alle in ein Kostüm geschlüpft – passend zur Jahreszeit war auch die Schneekönigin dabei.

Auch einige Tagesgäste überraschten die Mitarbeiter und kamen im Kostüm. Die kein Kostüm hatten, bekamen einen bunten Hut und alle begrüßten sich mit „Helau“-„Helau Gnoien“. Zur Einstimmung dieses fröhlichen Festes wurde das „Heimatlied“ gesungen.



In alter Tradition spielten die ALPEDIS (Life-Band) zum Tanz auf. Ein Dankeschön an Peter und Dieter Olejnzak. Auch eine Polonaise durfte nicht fehlen und es hielt keinen mehr auf seinen Sitzplätzen. Die Mitarbeiter hatten ein Programm vorbereitet. So traten z.B. Heino, Roy Black mit Anita auf. Zwei Sketche wurden vorgetragen, es wurde tüchtig gelacht.

Frühstück gab es an diesem Tag mal anders, kein Tagesgast musste sein Brot schmieren, denn die Mitarbeiter hatten alles vorbereitet, es gab belegte Brötchen. Für die fröhliche Runde gab es Bowle und Knabberzeug, selbst der traditioneller Berliner durfte nicht fehlen. Ob da wohl ein Berliner mit Senf gefüllt war?

In Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Kristin Buve



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Frau Peters, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.

Sehr gerne.

Wie ist Ihr vollständiger Name?

Mein Name ist Susanne Peters.

Haben Sie einen Spitznamen?

Früher „Susi“ als Kurzform, jetzt habe ich eigentlich keinen Spitznamen mehr. Höchstens auf dem Markt bin ich die Bienenkönigin.

Sind Sie verliebt?

Verliebt - die rosa Brille ist verschwunden. Ich bin verheiratet seit 2017.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 61 Jahre alt, aber man ist so alt wie man sich fühlt.

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Weimar im Sophienhaus geboren.

Wo leben Sie?

Ich lebe seit 2019 mit meinem Mann, Hund und Kater in Groß Lunow.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?

Ich habe gleich drei Berufe: Feinmechanikerin, Wirtschaftskauffrau und Versicherungsfachfrau. 2004 habe ich das Abendstudium als Betriebswirtin (VWA) abgeschlossen. Seit 4 Jahren bin ich im Amt Gnoien im Bauamt beschäftigt. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen und habe so ein „Helfersyndrom“. Unter anderem bin ich ehrenamtlich tätig als Schiedsperson und als Schöffe im Amtsgericht Güstrow.

Meine Berufung habe ich in meinem Hobby der Imkerei gefunden. Hier kann ich künstlerisch tätig sein, etwas der Natur zurückgeben, Bäume, Sträucher einpflanzen, um den Bienen genug Nahrung zur Verfügung zu stellen. Ich kann handwerklich tätig sein beim Bau von Insektenhotels. Ich freue mich, wenn sich die Bienen gut entwickeln und der Honig auf den Märkten gut ankommt. Unter anderem ist ein Bienenkurs mit Kindern ab Herbst in der Planung über die Kulturbörse Gnoien. Hier freue ich mich schon sehr darauf mein Wissen weiter zu geben.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in M-V?

Das kann ich sehr schwer sagen, ich liebe die weiten Flächen, die Ostsee, ich mag hier den Darß und Usedom, wo ich schon als Kind war, die kleinen Teiche mit ihren Bewohnern usw.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Ich brauche keine fernen Ziele im Urlaub, ich bin glücklich in der Natur mit dem Rad, Picknick am Wasser, Spaziergehen mit den Hunden, mich vor die Bienenvölker zu setzen und ihnen zuzuschauen und das

Summen der Bienen zu hören.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?

Frische Brötchen, ein weiches Ei, eine Kerze, ein paar Blümchen aus dem Garten, Himbeermarmelade.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?

Joghurt, Früchte, Klassiker wie Butter, Käse, Wurst, Quark.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/ oder welches Buch gelesen?

Bridgerton - ich mag die Kleider, die indirekte Sprache, die damaligen Vorstellungen von gutem Benehmen, Anstand und Bälle.

Gelesen habe ich zuletzt von Udine Westphal „Imkern mit Kindern“.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Das in den Nachrichten positives verkündet wird und nicht nur über Kriege und Leid berichtet wird. Ich wünsche mir ein besseres Miteinander und nicht jeder gegen jeden, nach dem Motto: „Jeder ist sich selbst der Nächste.“ Ansonsten wünsche ich mir und meiner Familie Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.

Was regt Sie gerade so richtig auf?

Eigentlich regen mich dumme Menschen auf. Das Hamstern und Raffen einiger weniger, immer auf den Teller der anderen zu schauen und somit Unzufriedenheit zu verbreiten. Auch die Verbreitung von Lügen und Vermutungen, also das Tratschen über alles und jeden, Egoismus.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Ich sage, was ich denke, auch wenn es nicht jedem gefällt. Leute denkt an die Umwelt und werft nicht gedankenlos Sachen in die Natur.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, aber hatten noch nicht die Gelegenheit dazu?

Das ist Korbflechten.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?

Ich würde eine Anlaufstelle für Kinder und ältere Personen schaffen, wo diese sehr günstig essen gehen können, finanziert durch Spenden. Das Essen wäre aber kein Fertigessen, sondern ganz normale Hausmannskost. Der Preisanstieg in der Schulküche schreckt viele ab den Kindern warmes Essen zu geben, das Essen auf Rädern ist auch nicht gerade erschwinglich für kleine Renten. Die älteren Leute sind oft beschämt einen Antrag auf Unterstützung zu stellen und kommen mit sehr wenig Geld aus.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?

Was habe ich im Leben verpasst?

Herzlichen Dank für das Interview!

Gern geschehen.



Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Ute Funke vom Gnoiener SV erhält die Sportplakette des Landes Mecklenburg- Vorpommern

Eine besondere Einladung erhielt unsere Sparten- und Übungsleiterin der Sektion Tischtennis Ute Funke Anfang des Jahres.

Am Samstag, dem 21.02.2026 sollte sie an der traditionsreichen Sportgala mit Sportlerehrung des Landessportbundes MV im Van der Valk Resort in Linstow teilnehmen.

In Würdigung der besonderen Verdienste und Leistungen um die Entwicklung des Sports in Mecklenburg-Vorpommern wurde unsere Ute mit der Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Ute ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Tischtennisabteilung. Als aktives Mitglied, langjährige Übungsleiterin und engagierte Spartenleiterin prägt sie den Verein nachhaltig.

Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement im Kinder- und Jugendbereich: Sie begleitet und coacht die jungen Spielerinnen und Spieler bei Turnieren und Wettkämpfen und steht ihnen mit ihrer Erfahrung stets zur Seite.

Zudem ist Ute als Jugendkreiswart aktiv und setzt sich auch über den Verein hinaus für die Weiterentwicklung des Tischtennissports ein.



Mit ihrem Engagement, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Leidenschaft leistet Ute Funke einen außergewöhnlichen Beitrag für den Verein und den Tischtennissport.

Wir vom Gnoiener SV von 1924 e.V. gratulieren vom ganzen Herzen zu dieser wunderbaren Auszeichnung und wünschen Ute ganz viel Gesundheit, Glück, Lebensfreude und bedanken uns für so viel Wertschätzung und Engagement im Gnoiener SV von 1924 e.V.

Vielen Dank und Gruß

Gnoiener SV
Der Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportsfreundin, lieber Sportsfreund, sehr geehrtes Mitglied,

unser Verein, der Gnoiener Sportverein 1924 e.V., hat am 06.03.2026 die jährliche Mitgliederversammlung und Ehrungsveranstaltung durchgeführt.

Alle Mitglieder des Gnoiener SV hatten die Möglichkeit, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und wir konnten 62 Mitglieder registrieren.

Die Veranstaltung hat pünktlich um 18:30 Uhr im Foyer der Warbel-Sporthalle begonnen.

Nach einer kurzen Eröffnungsrede und Vorstellung der Tagesordnung durch den Vorsitzenden, Christian Anders, ging es schnell zum Tagesordnungspunkt 2 über.

Der Vorsitzende berichtete über die Neuanschaffung eines Rasentraktors. Diese Anschaffung konnte nur durch einen positiven Zuwendungsbescheid vom LAGuS/MV im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Im Jahr 2025 sind folgende Übungsgruppen beim Gnoiener SV neu dazugekommen: Nordic Walking, Kindertanzen und Darts. Auch der Wunsch einen Kunstrasenplatz bauen zu können sowie der Ausbau einer Kunststofflaufbahn wurden erwähnt und die anwesenden Mitglieder haben hier teilweise zum ersten Mal gehört, mit welchen Kosten man für diese Projekte rechnen muss.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Unterstützern und übergibt nun das Wort an einzelne Spartenleiter.

Zu einigen Sportarten, wie Tischtennis, Leichtathletik, Darts, Akrobatik und Fußball haben die entsprechenden Übungsleiter ebenfalls über den Verlauf und die positive Entwicklung der Sportarten und einzelnen Sportler berichtet.

Nach den Berichten der Kassenwartin, der Kassenprüfer und der Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes sowie Kassenprüfer wurden die Ehrungen des Jahres 2025 vorgenommen.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

Sportler des Jahres 2025 wurde Linus Steinbach (Fußball).

Sportlerin des Jahres 2025 wurde Maya Fechner (Leichtathletik).

Mannschaft des Jahres 2025 wurde E1-Jugend 24/25 (Fußball).

Trainer des Jahres 2025 wurde Alexander Koch (Fußball).

Trainerin des Jahres 2025 wurde Heike Kunisch (Frauen-Aerobic-Gruppe).

Ehrenamtler des Jahres 2025 wurde Christoph Koll (Vorstand + Leichtathletik + Volleyball).

Ehrenamtlerin des Jahres 2025 wurde Anke Schubert (Vorstand + Kinder-Yoga + Fitness-Flöhe + Nordic Walking).

Es wurden nicht nur Einzelpersonen und Mannschaften geehrt, sondern sich auch bei jubilierenden Sportgruppen bedankt:

50- Jahre Sparte Tischtennis.

40- Jahre Sportgruppe Aerobic mit Heike Kunisch.

40- Jahre Sportgruppe Heimel/ Knobi's Hüpfdohlen.

Nicht nur Ehrungen durch den Gnoiener Sportverein wurden auf dieser Veranstaltung durchgeführt, es wurde auch von den externen Ehrungen berichtet.

Hier haben Ute Funke die Sportplakette des Landes M-V, Olaf Jackstell und Frank Kubatzki die goldene Nadel vom Landesfußballverband erhalten.

Zu guter Letzt wurde Lutz Schubert, Trainer der Herrenmannschaft, die silberne Nadel des Landesfußballverbandes für sein Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit übergeben.

Wir möchten uns hiermit bei allen Teilnehmern und Mitglieder recht herzlich bedanken.

Ein großes Dankschön gilt vor allem den fleißigen Helfern, Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützenden vor, während und nach dieser Veranstaltung sowie für die Bereitschaft ganzjährig den Sportverein zu unterstützen.

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Der Vorstand

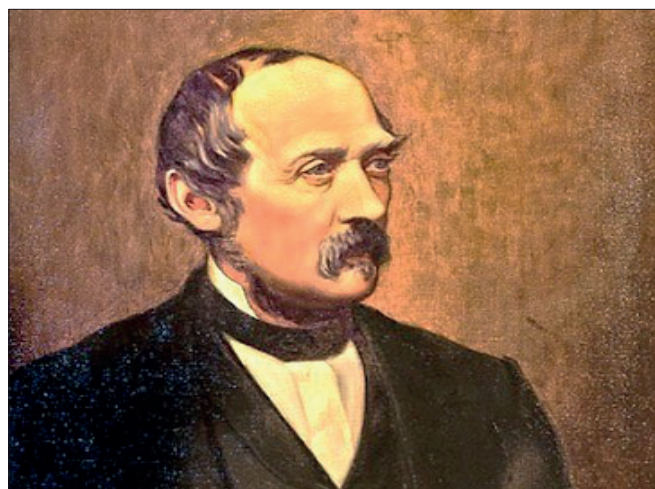
**Altkalen****BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**

Bürgermeister Herr Frank Albrecht
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0175 5223684

Sprechzeiten: samstags nach
vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Altkalen
gratuliert allen Jubilaren des Monats April
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Rey
Aus der Geschichte des Ortes



Anfang Oktober 1842 gelang es John Brinkman, eine Hauslehrerstelle beim Kammerherrn von Schack auf Rey – einem kleinen Dorf bei Neukalen - zu finden.

Brinkman hatte hier die Aufgabe, den Sohn des Gutsbesitzers auf den Besuch des Gymnasiums in Halle vorzubereiten. John Brinkman wurde später nach Fritz Reuter der zweitbedeutendste Niederdeutsche Schriftsteller in Mecklenburg.

John Brinkman schreibt an seine Braut Elise Burmeister in Grabow



Herrenhaus Rey um 1911

Brief vom 25. März 1844.

An das Fräulein Elise Burmeister in Grabow.

Das Gewitter steht leider noch immer am Himmel unserer Hoffnung, mein liebster bester Elias, und obgleich es nur uns jetzt immer aus der Ferne und in der Ferne donnert und knurrt, so kann ich doch noch immer nicht mit rechter Zuversicht behaupten, dass es sich verziehen oder, ohne einzuschlagen, vorüberziehen wird.

Ein bestimmter Entschluss zur Reise und wer mitsoll ist noch immer nicht gefasst worden, aber gesprochen wird alle Tage davon, namentlich bei Tische, wo mir dann regelmäßig die Bissen im Munde lang werden und ich nicht schlucken kann, welcher letztere Umstand bei mir stets als untrügliches Symptom des heftigsten Ärgers ist. Dies bitte ich gütigst vermerken zu wollen, damit man weiß, wann es Zeit ist, meinen Murrkopf glatt zu streicheln.

Kommt es nun bis dahin zu keiner unabwendbaren Decision, so werde ich am Charfreitag morgen in Grabow bei Dir eintreffen, mein Herz, dieses Eintreffen ist aber leider sehr ungewiss, denn es ist mir schon wiederholt angedeutet, dass, wenn die Reise wirklich vor sich geht, ich mit meinem Eleven zu Hause bleiben muss, und das lediglich weil unsere Ungnädige ihren Kopf gegen ihren bedauernswerten Pantoffelhelden durchsetzen will. Mir ist bis jetzt unbegreiflich, wie ein solches Missverhältnis überhaupt stattfinden kann, aber dasselbe wird mir vollends lächerlich und verächtlich, wenn ich einen vollkommen organisierten ausgewachsenen Mann, der mindestens sechs Schuh ohne seine Stiefel misst, bei jeder Gelegenheit, so grunderbärmlich mitgenommen sehe und zwar von einer Person, die alle Eigenschaften des Katzengeschlechts, selbst die Augen und Barthaare, besitzt, aber nicht eine einzige des Löwen hat, der doch auch zu den Katzen gehört.

Sie ist nämlich auch selbst dann nicht großmütig, wenn sie sich sattgefressen hat. Nun genug hiervon, komme ich nicht, was ich anzunehmen freundlich bitte, damit Du nicht vergebens meinewillen so früh aufstehst, so erhältst Du doch gewiss einen Brief und musst daran genügen lassen, bis die Hindernisse, zu Dir zu kommen, leichter von

mir wegzuräumen sind. Neulich hat mich ein Unfall getroffen, der leicht schlimmere Folgen hätte haben können, als er glücklicherweise gehabt hat. Vorigen Mittwoch den 20ten fuhren wir, der Kammerherr, die Ungnädige mein Fräulein Wickede, welche hier grade zu Besuch war, Paul und ich nach Schorrentin, um Vierecks zu besuchen, wo, wie Dir erinnerlich sein wird, meine Schwester Bertha conditionirt. ("Conditionieren" kann bedeuten, ein Lebewesen durch wiederholte Reize so zu beeinflussen, dass es auf einen ursprünglich neutralen Reiz reagiert. Es beschreibt aber auch das Vorbereiten von Materialien, um sie für einen bestimmten Zweck optimal nutzbar zu machen. In beiden Fällen geht es um eine gezielte Veränderung oder Anpassung.)

Johann Wilhelm Gottlieb Viereck

Besitzer Gut Schorrentin, er wurde am 9.2.1799 in Güstrow geboren und starb am 17.2.1879 in Rostock. 1840 ist er noch als Landwirt und Pächter auf Krons-kamp bei Laage ansässig, danach zieht er mit seiner Ehefrau, Pauline Maria Dorothea Viereck, geb. Bockhahn, geb. 24.3.1814 in Bartelstorf, Kr. Rostock; gest. 19.2.1900 in Rostock und den Kindern nach Schorrentin. Wilhelm und Pauline Viereck hatten fünf Kinder.)

Als wir ankamen, fanden wir aber die herrschaftlichen Vögel ausgeflogen. Nur meine Schwester war zu Hause. Darauf bot mir der Kammerherr an, den Nachmittag über in Schorrentin zu bleiben, er wolle mich des Abends zurückholen lassen. Ich nahm das freundliche Anerbieten, trotz der grüngelben Blicke der Ungnädigen, freundlich an, da ich nun einmal nicht zu den Hyperbescheidenen gehöre, welche immer gehorsam danken, und zwar immer da, wo sie nichts empfangen. Ich amüsierte mich nun recht gut mit meiner lieben Schwester, die ich seit Weihnacht nicht gesehen, und setzte mich um acht Uhr abends in das mir von Rey geschickte, etwas sehr leichte Jagdwägelchen.

Flink wie der Wind ging es vorwärts, es war noch Frost in der Erde und der Weg so schön wie eine gusseiserne Chaussee. Dazu schienen die Sterne, es wehte frisch und froh ziemlich scharf und die beiden jungen Halbblutpferde schnoben, galoppierten und feuerten hinten aus, als ob ihnen ebenso vergnügt ums Herz sei, als mir damals war, denn ich muss Dir gestehen, dass ich nichts lieber habe als so eine halbhelle Nacht mit etwas Wind und Frost und ein rasches Fuhrwerk, das mich gedankenschnell durch alle drei trägt. Auf der Hälfte des Weges, wo letzterer etwas bergig wird, verlor plötzlich mein Kutscher, als es gerade bergnieder ging, seine Gewalt über die beiden feurigen Tiere, und sie gingen mit uns durch, als ob der Teufel sie sporne.

So setzten sie die nächste Anhöhe in rasenden Sprüngen hinauf, und die Neuheit des Anblicks lies mich die ersten Augenblicke nicht an die Gefahr denken.

Als es aber wieder bergab ging, und zwar etwas jäher als zuvor, fiel es mir doch ein, die Sache möchte übel ablaufen, ich fasste schnell meinen Entschluss, machte meine Füße von dem Fußsack frei und war mit einem raschen Sprung aus dem Wagen. Die Pferde rannten aber mit demselben gerade auf ein niedriges Tannengestrüpp los, wo die natürlichen Hindernisse sie zum Stehen zwangen.

Wir alle fünf – ich, Johann, die beiden Pferde und der Wagen – waren unverletzt davon gekommen, nur machte es uns beiden ersten nicht wenig Mühe, die drei Letzteren wieder von dem Gezweig loszumachen, in welches sie verwickelt waren. Vorsichtig leiteten wir Wagen und die beiden Ausreißer den Rest der Anhöhe nieder und setzten uns darauf wieder ein, da wir noch eine kleine halbe Stunde nach Hause hatten. Johann nahm sich sehr in Acht, und es ging auch soweit alles leidlich bis kurz vor dem Dorfe Rey.



Torhaus in Rey

Von da führt nämlich ein schnurgerader Damm, an dessen beiden Seiten die Katen in einer Linie liegen, gerade auf das Herrenhaus durch ein Torhaus zu. Sei es nun, dass das Rasseln auf dem Steindamm die Pferde aufs neue erschreckte oder dass sie noch böswillig von ihrem ersten dummen Streich waren, die schon erlebte und beschriebene Szene wiederholte sich, die Tiere gingen zum zweiten Mal mit uns durch, und da ich mich vor der Passage durch das Torhaus fürchtete, so sprang ich entschlossen wieder zum Wagen hinaus.

Der Sprung glückte mir diesmal aber nicht ganz so gut wie vorhin. Es war gerade, als ob ich von einer Riesenfaust fortgeschleudert würde, so dass ich mich wenigstens dreimal der Länge nach überrollte und fast die Besinnung verlor. Als ich mich wieder aufgerichtet hatte und fühlte, dass nichts an mir gebrochen sei, hörte ich, wie der Wagen gegen einen Baum flog, und in demselben Augenblick rannte das eine der Pferde so wütend schnell an mir vorbei, dass ich kaum Zeit fand, zu Seite zu springen. Ich ging darauf, so schnell ich konnte, zum Wahlplatz und fand meinen Kutscher besinnungslos an einem Baum lehrend und das andere Pferd, von seinem Geschirr niedergeschnürt, unter dem zerbrochenen Wagen liegend.

Von dem Lärm erschreckt, eilte beinahe das Dorf zusammen, dem armen Johann beizustehen, der auf meine Fragen kaum zu antworten vermochte. Ich aber hinkte langsam nach Hause, wo der mich Betreffende Unfall nicht wenig Sensation erregte und man sich darüber wunderte, dass ich zum zweiten Mal das Unglücksfuhrwerk bestiegen habe.

Mir kommt es jedoch ganz natürlich vor, dass ich das tat, es wäre doch zu feige gewesen, hätte ich Johann den Rest des Weges allein fahren lassen, da er ja doch eigentlich meinethalben fahren musste. Johann hatte eine Wunde am Hinterkopf und mehrere Quetschungen davongetragen und mich schmerzte mein Knochenwerk mehrere Tage so, als ob ich fürchterlich durchgeprügelt worden sei.

Adieu, Adieu, lieber Elias, Grüße die Deinen freundlichst und behalte mich recht lieb, auch wenn das Unglück will, dass das Gewitter einschlägt, gegen welches, wenn es nur irgend tunlich ist, einen Blitzableiter aufstellen wird.
Dein treuer John.

Bürgermeister Frank Albrecht/Hubert Eilert

50 Jahre Bodendenkmalpflege in Altkalen

Am 4. April wird Peter Bolbrinker, langjähriger Biologielehrer in Altkalen und ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger rund um sein Heimatdorf 90 Jahre alt.

Über Jahre arbeitete er in der Arbeitsgemeinschaft Archäologie und Frühgeschichte des ehemaligen Bezirks Neubrandenburg, erfasste Fundobjekte und führte Grabungen rund um Altkalen durch. Ihm ist es zu verdanken, dass wir heute genauere Kenntnisse über die Arbeits- und Lebensweise unserer Vorfahren im Land Zirzipanien, dem alten Gebiet eines slawischen Stammes in unserer Gegend haben.

In seinem Haus in Altkalen sicherte er mit Genehmigung der DDR-Behörden einen großen Teil seiner Fundstücke und konnte diese auch über die Zeiten der Wende vor einer Zerstückelung und Einlagerung in den Depots des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege MV bewahren.

Die Bedeutung der Arbeit von Peter Bolbrinker liegt vor allem darin, dass er in einem regional abgegrenzten Territorium im Amt Gnoien Artefakte aller historischen Perioden unserer geschichtlichen Vergangenheit vor der Vernichtung retten konnte, die Fundstücke genau beschrieb, einordnete und zum Teil sogar restaurierte. Fundorte waren für ihn neben Altkalen, vor allem Damm, Rey, Alt-Pannekow und Lüchow.

Durch einen Artikel im Nordkurier wurde das Archäologische Landesamt Mecklenburg-Vorpommern auf die

Sammlung in Bolbrinkers Haus in Altkalen aufmerksam und kündigte umgehend an, die Fundstücke nach Schwerin zu transportieren, um sie zu untersuchen, zu katalogisieren und einzulagern.

Inzwischen hatte sich aber ein interessierter Freundeskreis gebildet, der sich das Ziel setzte, die archäologische Sammlung am Ort seiner Ausgrabungen zu belassen. Nach Verhandlungen mit dem Leiter des Landesamtes Dr. Jansen sicherte er uns zu, alle Artefakte an ihren Fundort zurückzugeben.

Bedingung war allerdings, dass in Altkalen ein Gebäude gefunden werden sollte, wo die Sammlung sicher lagern und öffentlich zugänglich sein sollte.

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeindevertretung Altkalen ist dann im leerstehenden ehemaligen Konsum des Ortes ein kleines Museum entstanden, indem in schönen Vitrinen, gut beschriftet die Objekte der Sammlung Bolbrinkers gezeigt werden können.

Hier ist also jetzt ein Ort entstanden, in dem neben der ständigen archäologischen Präsentation auch Ausstellungen regionaler Maler und Fotografen stattfanden und finden werden sowie darüber hinaus Räume für vielfältige mögliche Nutzungen durch die Einwohner Altkalens angeboten werden können.

Wir möchten Peter Bolbrinker herzlich zu seinem 90. Geburtstag gratulieren und ihm für sein langjähriges Engagement für die Bewahrung der Geschichte Altkalens danken!

Klaus Labsch



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Mail: behren.luebchin@t-online.de
Tel. 039971 1820

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Behren-Lübchin
gratuliert allen Jubilaren des Monats April
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Behren-Lübchin

Die Freiwillige Feuerwehr Behren-Lübchin führte am 28.02.2026 ihre Jahreshauptversammlung durch.

An der Sitzung nahmen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Bürgermeister Birger Ziegler, der Amtswehrführer Alexander Jürges und Mathias Saft als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes teil.

Wehrführer Mathias Pöpke eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er den Jahresbericht für das Jahr 2025 vor.

Grußworte überbrachten der Bürgermeister Birger Ziegler, der Amtswehrführer Alexander Jürges sowie Mathias Saft vom Kreisfeuerwehrverband.

Im Anschluss hielten der stellvertretende Wehrführer Stephan Alvers sowie die Jugendwartin Alina Steiner ihre Jahresberichte.

Auf der Tagesordnung stand außerdem die Wahl des neuen Gemeindeführers. Frank Paetow wurde zum neuen Gemeindeführer gewählt.

Zum stellvertretenden Wehrführer wurde Stefan Janke gewählt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden zudem folgende Funktionen gewählt:

- Zum Gruppenführer des Standortes Wasdow wurde Holger Hehmann gewählt.
- Tino Techow wurde zum Gruppenführer des Standortes Viecheln gewählt.
- Hannes-Paul Paetow wurde zum Sicherheitsbeauftragten gewählt.
- Leonie Pöpke übernimmt künftig die Aufgabe der Schriftführerin.
- Alina Steiner wurde erneut zur Jugendwartin gewählt.
- Patrik Kopath wurde zum Gerätewart gewählt.



Für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden geehrt:

- Hans Burr – 50 Jahre
- Andreas Lange – 40 Jahre
- Uwe Focke – 40 Jahre
- Bernd Möller – 30 Jahre
- Frank Schlorff – 25 Jahre
- David Köhler – 20 Jahre
- Hannes-Paul Paetow – 10 Jahre
- Henning Ziesche – 10 Jahre

Marie Alvers und Dominik Benters erhielten die Ehrennadel des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Landkreis Rostock für hervorragende Leistungen in der Jugendfeuerwehr.

Beförderungen:

- Amilie Janke zur Feuerwehrfrau
- Lasse Van Meegen zum Feuerwehrmann
- Sven Steinach zum Feuerwehrmann
- Mirco Steinbach zum Feuerwehrmann
- Theodor Alvers zum Oberfeuerwehrmann
- Jasmin Stahl zur Hauptfeuerwehrfrau

Zum Abschluss bedankte sich Wehrführer Mathias Pöpke für das Vertrauen in den vergangenen sechs Jahren und wünschte dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg für die kommende Arbeit. Der Freiwilligen Feuerwehr Behren-Lübchin bleibt er weiterhin als Kamerad erhalten.

Leonie Pöpke

Fasching in Viecheln 2026

Der Feuerwehrverein Viecheln hatte am 21. Februar zum Fasching in die Kulturbaracke nach Viecheln eingeladen und es wurde wieder ausgelassen gefeiert. Zahlreiche Kinder und Erwachsene kamen bunt verkleidet ins toll geschmückte Dorfgemeinschaftshaus.

Am Nachmittag gegen 13 Uhr begann der Kinderfasching. Viele kleine Gäste erschienen in fantasievollen Kostümen – von Prinzessinnen und Superhelden bis hin zu Tieren und lustigen Figuren.

Sogar ein Riesensaurier waren im Saal. Bei Spielen, Musik und Tanz hatten die Kinder viel Spaß. Besonders beliebt war die Polonaise durch den Saal sowie verschiedene Mitmachspiele.

Der DJ-Clown verteilte an alle Kinder rote Clown-Nasen. Stolz setzten sich die Kinder die Nasen auf und verwandelten sich für einen Moment selbst in kleine Clowns.

Anschließend versammelten sich alle zu einem großen Gruppenfoto. Mit vielen roten Nasen und strahlenden Gesichtern entstand ein fröhliches Bild, das den gelungenen Faschingstag perfekt festhält.

Ein besonderer Höhepunkt war das Schminken des DJ-Clowns. Alles was zum Schminken mitgebracht wurde, konnte von den Kindern verwendet werden. Zuerst viel Farbe und dann Konfetti. Das war ein Spaß!



Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung mit Kuchen, Getränken und Süßigkeiten oder Obst nicht fehlen.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und die anwesenden Eltern oder Großeltern konnten sich an dem närrischen Treiben der Kinder erfreuen.

Am Abend gehörte der Saal dann den Erwachsenen. Auch hier wurde schnell klar: Die Großen können beim Fasching genauso albern sein wie die Kleinen.

Cowboys tanzten mit Ärzten, Rinder standen an der Theke, und der eine oder andere Gast war so gut verkleidet, dass man zweimal hinschauen musste, um zu erkennen, wer sich hinter der Maske versteckt.

Von klassischen Faschingsfiguren (z. B. Prinzenpaar, Biene Maja und Willi) bis zu kreativen Eigenideen wie z. B. die Zirkusfamilie, das Klinikum Viecheln oder eine Gruppe Rinder, war alles vertreten.

Für gute Stimmung sorgte wie immer die Musik für jeden Geschmack von DJ Maik. Die alljährliche Bob-Fahrt für alle Narren fand natürlich auch wieder statt.

Bis spät in die Nacht wurde gemeinsam gefeiert. Der Fasching bei uns war damit wieder ein voller Erfolg und hat wieder einmal gezeigt: Wenn das ganze Dorf zusammenkommt, wird es garantiert ein lustiger Abend.



Deshalb ein großes Dankeschön an den Feuerwehrverein Viecheln und allen Helferinnen und Helfern die dieses schöne Fest möglich gemacht haben.

Das war ganz prima!!!!

M. Janke

Frauentagsfeier am 08. März in Viecheln

Die diesjährige Frauentagsfeier wurde vom Feuerwehrverein liebevoll vorbereitet und organisiert und fand am 08. März 2026 in der Kulturbaracke in Viecheln statt.

Viele Frauen aus den umliegenden Dörfern und Nachbargemeinden kamen zusammen, um diesen besonderen Tag zu feiern.

Bereits am Eingang konnte man die fröhliche und herzliche Atmosphäre spüren. Der Saal war festlich geschmückt, und besonders die gut dekorierten Tische sorgten für eine schöne und einladende Atmosphäre. Blumen, Kerzen und kleine Dekorationen machten die Feier besonders gemütlich.

Bei Kaffee, Kuchen und kleinen Leckereien wurde viel gelacht und erzählt. Das Kuchenbüfett war wieder mit vielen verschiedenen leckeren selbstgebackenen Kuchen gedeckt.



Die Partymusik sorgte für gute Stimmung, und hat zum Tanzen eingeladen. Alle Gäste genossen die gemeinsame Zeit und konnten mit Nachbarn oder Freunden plaudern.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins kümmerten sich aufmerksam um die Bewirtung und sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten. An diesem Tag bedienten natürlich hinterm Tresen die Männer.

Am Ende waren sich alle einig: Es war ein fröhlicher und gelungener Frauentag, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Vielen Dank den Mitgliedern des Feuerwehrvereins Viecheln und den fleißigen Kuchenbäckern für diesen gelungenen Tag!

M. Janke

Öko-Kita „Regenbogenland“ Groß Nieköhr

Nachrichten aus der Öko-Kita „Regenbogenland“

Winterferien im Hort

Getreu unserem ökologischen Konzept, haben wir uns im Hort mit der Herstellung von verschiedenen Knetmassen, aus dem Küchen- und Backbereich, beschäftigt.

So haben wir mit Mehl, Öl und Lebensmittelfarben experimentiert und eigenen ökologisch abbaubaren Knetsand hergestellt.

Außerdem haben wir einen Salzteig hergestellt, aus Mehl, Öl, Wasser und Salz. Dieser durfte, zum Verständnis, von den Mutigsten, auch probiert werden.

Nach dem Aushärten im Backofen, haben die Kinder ihre kreativen Formen und Figuren nach Belieben angemalt und verziert. Die Ergebnisse wurden freudestrahlend den Eltern präsentiert.

Um auch etwas Bewegung zu finden und da draußen Minusgrade herrschten, sind wir als Highlight, in das ortsnahe „Tobeland“, nach Tessin gefahren und haben hier ein paar schöne Stunden verbracht.

Zur Unterstützung waren auch einige Eltern der Kinder mit dabei. Elternarbeit wird bei uns sehr geschätzt und dankbar angenommen.

Fasching im Hort,

Luftschlangen und bunte Ballons schmückten unsere Horträume und alle Kinder kamen in den tollsten Kostümen.

Jeder brachte eine Leckerei für unser köstliches Buffet mit, welches liebevoll von den Eltern zubereitet wurde.

Musik und Tanz brachten die Kinder zum Hüpfen und Strahlen, da viele Musikwünsche erfüllt wurden.

Höhepunkt waren die tollen Spiele, wie: Schaumkusswetzen, Luftballontanz, Stopptanz und sogar Topfschlagen fand große Begeisterung.

Auch für die Kinder, die eine kleine Pause brauchten, gab es einen Rückzugsort zum Entspannen.



Stefanie Konkolewski

Buchstabenfest bei den Vorschulkindern

Im Mittelpunkt unseres letzten Projektes stand diesmal die Sprache. Spielerisch haben wir Buchstaben erforscht, Laute herausgehört und versucht diese in anderen Wörtern wieder zu finden.

Wir lernten Vokale kennen, haben das Sprechen in Silben geübt, Reimwörter gefunden und gebildet, sowie kleine Geschichten ausgedacht.



Höhepunkt und Abschluss unseres Projektes bildete unser Buchstabenfest.

Hier gab es ein leckeres Buffet mit liebevoll zubereiteten Snacks.

Dafür hatten die Kinder im Vorfeld einen Buchstaben gezogen und dann dazu passende Dinge mitgebracht.

Erdbeerspieße, Limonade, Käsewürfel, Obstsalat und Waffeln waren nur einige von vielen Leckereien, die unsere Festtafel bereicherten.

Als dann jedes Kind zum Abschluss eine Urkunde zum echten „Buchstabendetektiv“ bekam, leuchteten die Kinderaugen.

Verena Brandt



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke

Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Finkenthal
gratuliert allen Jubilaren des Monats April
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

*Der Bürgermeister der Gemeinde Walkendorf
gratuliert allen Jubilaren des Monats April
und wünscht für's neue Lebensjahr
viel Glück und Gesundheit.*

Volkssolidarität Boddin

Neues aus der Ortsgruppe der Volkssolidarität Boddin

Am 07.03.2026 fand unsere Jahreshauptversammlung, verbunden mit unserer Frauentagsfeier statt. Zu unserer Freude waren wir fast vollständig, bis auf drei Mitglieder waren alle anwesend.

Zu unserer Auftaktveranstaltung haben wir die zwei Gesellschafterinnen der Boddiner Wohngemeinschaft eingeladen, um uns gegenseitig kennen zu lernen und gemeinsame Aktivitäten abzustimmen.

Im liebevoll geschmückten Partykeller, der Fam. Schmidt trafen wir uns und verbrachten einen tollen Nachmittag bzw. Abend. Nachdem unsere Vorsitzende, Frau Steinfeldt Rechenschaft über die tollen Veranstaltungen des Jahres 2025 ablegte, konnten wir unseren neuen Veranstaltungsplan 2026 vorlegen. Hierbei wurden die eingereichten Vorschläge unserer Mitgliedern berücksichtigt.

So werden wir wie immer unsere traditionellen Veranstaltungen wie Osterbasteln und Osterfeuer, Kindertag, diesmal mit einer „Erste Hilfe“ Schulung, Dorffest und vieles mehr durchführen.

Angeregte Gespräche füllten den Nachmittag bis 18.00 Uhr, anschließend gab es Pizza aus der Nudeloper.

Frisch gestärkt wurde dann das Tanzbein geschwungen und einige Mitglieder erfreuten sich am Dartspiel.

Zufrieden können wir berichten, dass wir zwei neue Mitglieder aufnehmen konnten.

Für das kommende Jahr sehen wir tolle Veranstaltungen entgegen, die auch nur durch die Hilfe vieler Mitglieder und Sponsoren gelingen werden.



Ein besonderes Dankeschön geht an die Atragengenossenschaft Boddin und dem Transportunternehmen Michael Bischoff, die uns finanziell stark unterstützen und somit die Veranstaltungen uns möglich machen.

Wer sich unserer Ortsgruppe anschließen möchte: sollte sich bei Frau Angelika Steinfeldt (14360) melden.

Heidi Drews. Hauptkassiererin

Schulen



Landschule Lüchow

Ein kleiner Einblick in den Waldorfunterricht mit einem Ausflug ins Deutsche Theater Berlin

Wie Literatur Fragen an unsere Gegenwart richtet

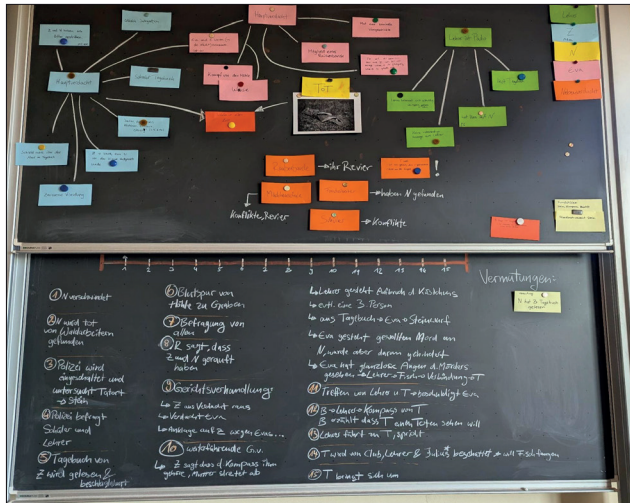
Die 9. und 10. Klasse der Landschule Lüchow beschäftigte sich intensiv mit dem Roman „Jugend ohne Gott“ von Ödön von Horváth.

Dieses bedeutende Werk eröffnet den Lesenden tiefgreifende Einblicke in die elementaren Erfahrungen des Menschseins und thematisiert Fragen, die auch heute noch von großer Relevanz sind:

- Wie verhält sich der Mensch unter Druck?
- Was ist Liebe?
- Welche Ängste treiben Menschen an?
- Was macht sie gewalttätig?
- Und wie verhalten sich Menschen, wenn ethische Werte als überholt gelten und Lügen sich verbreiten?

Diese Fragen, die Horváth bereits 1937 stellte, sind aktueller denn je. Die Schüler:innen lasen das gesamte Werk und erforschten umfassend die zentralen Themen des Romans. Ein Blick ins Klassenzimmer.

Die Schüler:innen nähern sich mit detektivischen Fähigkeiten dem Täter des Mörders und halten alles im Tafelbild fest:



Ein Höhepunkt ihrer Auseinandersetzung war der Besuch des Deutschen Theaters in Berlin Ende Februar, der es den Schüler:innen ermöglichte, die dramaturgische Umsetzung des Romans hautnah zu erleben und die Inhalte auf eine neue Weise zu reflektieren.

Zusätzlich ergänzte die Beschäftigung mit dem 2017 erschienenen Film die Perspektiven auf die Thematik und verband die zeitlosen Fragen des Romans mit den Herausforderungen unserer modernen Welt.

Durch diese vielschichtige Auseinandersetzung mit Horváths Werk konnten die Schüler:innen sowohl historische als auch zeitgenössische Fragen des Menschseins lebendig werden lassen.



Anika Strich

Warbel-Schule Gnoien

Volleyball-Turnier und Flohmarkt sorgen für besondere Atmosphäre vor den Winterferien

Kurz vor der Zeugnisausgabe und dem Beginn der Winterferien fand an der Warbel-Schule Gnoien wieder das traditionelle Schüler-Volleyballturnier statt. Die Sporthalle war gut gefüllt, die Stimmung ausgelassen.

Für eine besondere Neuerung sorgte in diesem Jahr die Regel, dass sich die Schüler/innen erstmals einen Lehrer oder eine Lehrerin ins Team wählen durften, was für viel Begeisterung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl sorgte.



Am Ende konnte die männliche Auswahl der Klasse 10b in einem spannenden Finale gegen die weibliche Mannschaft der 10b das Spiel für sich entscheiden und den Turniersieg holen.

Parallel zum Turnier wurde erstmals ein Flohmarkt veranstaltet, der sich schnell zu einem echten Höhepunkt entwickelte.

Organisiert wurde dieser vom neuen 5. Jahrgang, konkret von den Klassen 5a und 5b, die das Projekt gemeinsam mit ihren Eltern selbstständig planten und umsetzten.

An den liebevoll gestalteten Ständen wurden zahlreiche gut erhaltene Dinge angeboten – von Spielzeug und Büchern bis hin zu selbstgenähten und gebastelten Stücken, die dem Flohmarkt den Charakter eines richtigen Marktes verliehen.

Die Aktion war ein voller Erfolg: Die Einnahmen fielen sehr positiv aus, ebenso wie der Spaß bei allen Beteiligten. Das Geld soll für ein gemeinsames Fest in der wärmeren Jahreszeit verwendet werden.

Gleichzeitig setzte der Flohmarkt ein wichtiges Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft und zeigte, dass Dinge, die zuhause ungenutzt liegen, sinnvoll weitergegeben und zu Geld gemacht werden können.



Ein gelungener Tag, der Sport, Kreativität und Gemeinschaft auf besondere Weise verband.

Marie Boehm (Sportlehrerin Warbel-Schule)

Kultur



Quietjes e.V. – Initiative zur Förderung freier Kultur, Kunst und Bildung im ländlichen Raum

Frauentagsfeier mit guter Stimmung und wichtigen Gesprächen



Die diesjährige Feier zum 8. März war ein voller Erfolg. Ein besonderer Höhepunkt waren die zahlreichen selbstgebackenen Torten und Kuchen, die von den Frauen mitgebracht wurden und großen Anklang fanden. In gemütlicher Runde gab es außerdem einen offenen Austausch zum wichtigen Thema Gewalt gegen Frauen. Dabei konnten Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven miteinander geteilt werden.

Für viel Freude sorgte auch ein gemeinsames Bingo-Spiel mit attraktiven Preisen aus unserer Nähwerkstatt. Zum Abschluss wurde in fröhlicher Stimmung sogar noch das Tanzbein geschwungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an der Organisation beteiligt waren, etwas mitgebracht haben oder an diesem gelungenen Nachmittag teilgenommen haben. Durch das Engagement vieler wurde die Frauentagsfeier zu einer rundum schönen und gelungenen Veranstaltung.



Unser **Bunte Familiennachmittag** findet am 17.4.26 von 16-19 Uhr statt. Gemeinsam wird kreativ gestaltet, zusammengespield, gekocht und Neues ausprobiert. Das ist Angebot für Groß und Klein.

Der **nächste Frauentreff** findet am 27.4.26 von 15-17 Uhr im Werkstattladen in Gnoien statt. Bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks sprechen wir über Alltagsthemen wie Bildung, Gesundheit und Kultur und werden gemeinsam kreativ. Neugier und gute Laune sind herzlich willkommen – wer mag, kann gern eine kleine Kleinigkeit mitbringen.

Tanzalarm am 30.4.25 im Q54 Wasdow

Die Dorfdisco im Q54 in Wasdow öffnet wieder ihre Türen für alle, die Lust auf eine ausgelassene Tanzparty haben. Die Beats kommen direkt vom Band oder kennt ihr jemanden, die sich als Dj ausprobieren wollen?

Tanzt mit uns in den Mai ab 20 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram [quietjes_Wasdow](https://www.instagram.com/quietjes_Wasdow)

Projektleiterin
Karen Wieprich

Kulturbörse Gnoiien

RÜCKBLICK

Kinderfasching in der Krabbelgruppe

Am 12.02. haben wir in der Kulturbörse zum ersten Mal Kinderfasching in unserer neuen Krabbelgruppe gefeiert. Es war bunt und fröhlich und die kleinen Marienkäfer, Tiger und Bienen haben sich vor allem über den Besuch eines Clowns gefreut.

Wer Lust hat: unsere Krabbelgruppe findet immer donnerstags von 14:00 – 16:00 statt, eine flexible Teilnahme ist möglich.



AUSBLICK

Stammtisch „Engagiertes Gnoiien“

Das „Engagierte Gnoiien“ lädt herzlich zum nächsten Stammtisch ein! Bei lockerer Atmosphäre wollen wir uns austauschen, vernetzen und neue Ideen für unsere Stadt sammeln. Gemeinsam bereiten wir eine vom Stammtisch initiierte Aktion vor: die Bänke am ZOB zu erneuern.

Wann: Freitag, 13.04.2026, 17:30 Uhr

Wo: Kulturbörse Gnoiien

Alle Interessierten sind willkommen – einfach vorbeikommen und mitreden!

Familienkochen

Am 20.04. treffen wir uns um 16 Uhr in der Kulturbörse und fahren dann gemeinsam in den Ulenkrug, um dort etwas über saisonale und regionale Landwirtschaft und Tierhaltung zu lernen. Gemeinsam werden wir dort unser Abendessen kochen.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns über Anmeldungen an 01515 080467 oder info@kulturboerse-gnoiien.de.

Linedance Tanzkurs

Ab dem 14.04. startet ein neuer Tanzkurs zum Thema „Linedance“. Über 4 Termine á 50 Minuten könnt ihr Diens- tags ab 20:45 Linedance lernen.

Anmeldung: 0170 4092032

Gemeinsam Singen

„Gemeinsam Singen“ ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses Gnoiien. Hier treffen sich einmal in der Woche Menschen aus Gnoiien und Umgebung, um gemeinsam unter der Leitung der kreativen und erfahrenen Chorleiterin Lovis Fabian aus Lüchow ihrem schönsten Hobby nachzugehen: Gemeinsam singen!

Nicht nur in der Badewanne oder unter der Dusche, sondern zusammen mit unterschiedlichsten Leuten aller Altersstufen, denen das genauso viel Spaß macht, die genauso neugierig sind an bekanntem und unbekanntem Liedgut, an uralten Volksliedern und modernen grenzüberschreitenden internationalen Gesangstücken jeglicher Stilrichtung in den Stimmlagen Sopran, Alt und Bass.

Wir freuen uns über alle Interessierten mit aber auch ohne musikalische Vorbildung, die sich sängerisch einfach mal ausprobieren wollen - auch wenn sie es noch nie gemacht haben!

Wir treffen uns jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 in der Kulturbörse Gnoiien, Teterower Straße 22

Anmeldung unter: +49 (0) 1515 0801467 (Ihr könnt aber auch einfach Dienstags vorbeikommen!)

Termine Generationen-Kino

10.04.2026 „Die Anonymen Romantiker“

Was passiert, wenn ein Mann und eine Frau eine gemeinsame Leidenschaft teilen? Sie verlieben sich ineinander. So auch im Fall von Jean-René und Angélique: der etwas schüchterne und Frauen gegenüber eher wortkarge Jean-René (Benoît Poelvoorde) ist Besitzer einer kleinen Schokoladenfabrik. Da diese gerade auf Hochtouren läuft, bedarf es einer neuen Arbeitskraft. Also stellt der Manufaktur-Inhaber die ebenso schüchterne Angélique (Isabelle Carré) als Schokoladenherstellerin ein. Schnell beginnen die Funken zwischen den beiden Schoko-Liebhhabern zu sprühen. Wäre da nur nicht das leidige Schüchternheits-Problem, dass das Aufeinanderzugehen so schwer gestaltet.



FSK 0, 80 Minuten, Eintritt: 5 €

24.04.2026 „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“

Michael Hartung (Charly Hübner), der Besitzer einer wirklich hoffnungslos über-schuldeten Videothek, hat sein ganzes Leben lang offenbar auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn dann auch noch mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha auf einen Schlag alles. Denn der unnachgiebige Journalist behauptet, dass Micha vor mehr als drei Jahrzehnten als Angestellter der damaligen Reichsbahn die größte Massenflucht aus der DDR mit organisiert habe. Angeblich gibt es einschlägige Beweise in den archivierten Stasi-Akten und sogar einen dokumentierten Gefängnisaufenthalt, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke davon der Wahrheit entsprechen..



FSK 6, 113 Minuten, Eintritt: 5 €

P. Mehner

**Wer singt mit uns?
Das Projekt „Gemeinsam singen“ braucht noch
Verstärkung**

„Gemeinsam Singen“ ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses Gnoien. Hier treffen sich einmal in der Woche Menschen aus Gnoien und Umgebung, um gemeinsam unter der Leitung der kreativen und erfahrenen Chorleiterin Lovis Fabian aus Lüchow ihrem schönsten Hobby nachzugehen: Gemeinsam singen!

Nicht nur in der Badewanne oder unter der Dusche, sondern zusammen mit unterschiedlichsten Leuten aller Altersstufen, denen das genauso viel Spaß macht, die genauso neugierig sind an bekanntem und unbekanntem Liedgut, an uralten Volksliedern und modernen grenzüberschreitenden internationalen Gesangstücken jeglicher Stilrichtung in den Stimmlagen Sopran, Alt und Bass.

Wir freuen uns über alle Interessierten mit aber auch ohne musikalische Vorbildung, die sich sängerisch einfach mal ausprobieren wollen - auch wenn sie es noch nie gemacht haben!

Wir treffen uns jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 in der Kulturbörse Gnoien, Teterower Straße 22

Anmeldung unter: +49 (0) 1515 0801467 (Ihr könnt aber auch einfach Dienstags vorbeikommen!)

Klaus Labsch



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnoiener Land

**Veranstaltungskalender der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Gnoiener Land
April 2026**

<p>Grün- donnerstag 02.04.2026</p>	<p>09:30 Gottesdienst MMH Gnoien 14:00 Gemeindecfé Pfarrhaus Gnoien 17:00 Gottesdienst Pfarrhaus Basse 17:00 Gottesdienst Schorrentin 19:00 Gottesdienst Boddin 19:00 Gottesdienst Bruderstorf</p>
<p>Karfreitag 03.04.2026</p>	<p>09:00 Gottesdienst Behren-Lübchin 10:30 Gottesdienst Walkendorf 10:30 Gottesdienst Dargun 15:00 Gottesdienst Gnoien 15:00 Gottesdienst Neukalen</p>

Oster- sonntag 05.04.2026	06:00 Osterlichtfeier anschl. Frühstück Gnoien 06:00 Osterlichtfeier Klosterkirche Dargun 09:00 Gottesdienst Kirche Boddin 09:00 Frühstück anschl. Gottesdienst 10:30 mit Indienstnahme der neuen Paramente Basse 10:30 Gottesdienst Kirche Altkalen 10:30 Gottesdienst Kirche Wasdow mit anschließendem Osterbrunch 10:30 Gottesdienst Kirche Neukalen 14:00 Gottesdienst Kirche Finkenthal 14:00 Gottesdienst Kirche Gr. Methling 16:00 Gottesdienst Kirche Levin
Oster- montag 06.04.2026	10:30 Familiengottesdienst Kirche Gnoien 10:30 Familiengottesdienst Kirche Dargun
Dienstag 07.04.2026	14:00 Gemeindecapfé Altkalen/Boddin
Mittwoch 08.04.2026	14:00 Gemeindecapfé Walkendorf
Mittwoch 09.04.2026	09:30 Gemeindefrühstück Pfarrhaus Gnoien 10:00 Gottesdienst DRK Tagespflege Gnoien 15:00 Gottesdienst Wohnpark Dargun 16:00 Gottesdienst AWO-Dargun
Sonntag 12.04.2026	09:00 Gottesdienst Kirche Gnoien 09:00 Gottesdienst Kirche Groß Methling 10:30 Gottesdienst von und mit den Konfis Neukalen 10:30 Ökumenischer Gottesdienst Klosterkirche Dargun 10:30 Gottesdienst Kirche Basse
Dienstag 14.04.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 15.04.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Sonntag 19.04.2026	09:00 Gottesdienst Kirche Boddin 10:30 Gottesdienst Kirche Neukalen
Montag 20.04.2026	17:00 Konfi-Zeit Pfarrhaus Gnoien
Dienstag 21.04.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 1-3 Pfarrhaus Gnoien
Mittwoch 22.04.2026	15:30 Juniorkirche Klasse 4-6 Pfarrhaus Gnoien
Freitag 24.04.2026	09:30 Gottesdienst Maria Marta Haus Gnoien
Samstag 25.04.2026	17:00 Pilgern von Dalwitz nach Walkendorf 19:00 Wohnzimmerkirche Kirche Walkendorf

Sonntag 26.04.2026	09:00 Gottesdienst Kirche Gnoien 10:30 Gottesdienst Kirche Walkendorf mit dem Jacobichor Rostock & Kantor B. Jäger mit Pastorin i.R. Anja Kiesow 10:30 Gottesdienst Kirche Dargun 10:30 Gottesdienst mit Kirchenkaffee Kirche Altkalen 10:30 Taufgottesdienst Kirche Bruderstorf 14:00 Jubelkonfirmation Kirche Levin
Freitag 01.05.2026	19:00 Taizé - Andacht Kirche Finkenthal
Sonntag 03.05.2026	10:00 GottesdienstSPEZIAL Kirche Gnoien Kantatengottesdienst mit Chören

Regelmäßige Kreise im Pfarrhaus Gnoien

Der Posaunenchor trifft sich dienstags 19:00 Uhr.

Der Kirchenchor probt mittwochs um 18:45 Uhr.

Der Flötenkreis musiziert freitags wechselnd um 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr.

Kirchengemeinde Gnoiener Land,
Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Pastor Jens-Uwe Goeritz
Tel.: 039971 12406 mobil 0177-7111756

Pfarrsprengel der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Dargun-Neukalen und Gnoiener Land:

Wir feiern den Weltgebetstag in der Tagespflege „Am Park“

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März in vielen Ländern der Welt gefeiert. 2026 steht dabei das westafrikanische Land Nigeria im Mittelpunkt. Frauen aus Nigeria haben die Liturgie vorbereitet und laden Christinnen und Christen weltweit ein, gemeinsam zu beten und ihre Lebenssituation kennenzulernen.

Der Weltgebetstag verbindet Menschen über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. Unter dem diesjährigen Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ wird nicht nur gemeinsam gebetet, sondern auch zu Solidarität und Unterstützung aufgerufen.

In diesem Jahr haben wir die Andacht in die Tagespflege „Am Park“ in Gnoien verlegt, denn durch den Zusammenschluss der Kirchgemeinden Gnoiener Land und Neukalen-Dargun musste ein größerer Raum her, den wir hier vorfanden.

Am 6. März erwarteten Einrichtungsleiterin Silvia Müller und ihre Mitarbeiterinnen die Kirchgemeinden.

Sie hatten den Raum geschmückt und eine lange Tafel liebevoll hergerichtet.

Gemeindepädagogin Susanne Lorenz hatte die Gestaltung des Abends übernommen, eine Organisationsgruppe unterstützte sie dabei. Mit einem Informationsvortrag informierte Frau Lorenz über das Land Nigeria.

Es ist ein aufstrebendes Wirtschaftsland mit reichen Bodenschätzen, wie Öl, Gas und auch Gold. Aber die Menschen leiden unter weit verbreiteter Armut und Gewalt; zu Hause und auf der Straße. Kriminalität; Bandenüberfälle; Vergewaltigung und Korruption gehören zum Alltag.

Nigeria ist aber auch ein Land mit großer kultureller Vielfalt, mit vielen Herausforderungen. In den Texten und Gebeten erzählen die Frauen von ihrem Alltag, ihrem Glauben und ihrer Hoffnung auf Frieden, Gerechtigkeit und bessere Lebensbedingungen.

Die Bevölkerung dieses afrikanischen Landes gehört zu den jüngsten weltweit. Aber junge Leute ohne Ausbildung oder Arbeit sehen keine Zukunft für sich. Sie wollen das Land verlassen – „Japa Nigeria“, wie es dann heißt.

Die Mädchen und Frauen erhalten Kraft durch ihren Glauben. Lieder wurden durch sie für diesen Weltgebetstag vorbereitet; „Gott ist so gut“, „Bist du traurig“ oder „Kommt zur Ruhe“; sie wurden auf Deutsch übersetzt.

Die Organisationsgruppe las aus Gebetstexten von nigerianischen Frauen, die einen Einblick geben in ihre Gedanken und Gefühle.

Wiltrud Olejniczak hatte sich mit Emma Rieck auf den musikalischen Teil der Andacht vorbereitet. Emma spielte auf dem Klavier „Glücksgefühle“ von Michael Gundlach, dafür erhielt sie viel Beifall;

Später sang sie noch mit Magdalena Heinzl das „Halleluja“ von Leonhard Cohen; auch der Gesang wurde wohlwollend vom Publikum begrüßt.

Pastorin Gudrun Schmiedeberg hielt als Abschluss eine kurze Predigt. Sie bezog sich auf das Motto „Kommt! Bringt eure Last“ und hatte sich dafür ein Schulterjoch mit Wassereimern umgehängt, das sie noch von ihren Großeltern hatte. Auch diese mussten früher schwere körperliche Kraftanstrengung leisten, um das tägliche Leben zu meistern, so wie die afrikanischen Frauen, die ihre Last meist auf den Köpfen tragen.

So wie die vorherigen Weltgebetstage, endete auch dieser mit landestypischem Essen.



Die Mitglieder des Organisationsteams hatten mit Hilfe von Original- Rezepten nigerianische Gerichte zubereitet, die auf einem Buffett angerichtet waren. So konnten Fleisch- und Gemüsegerichte probiert werden, in Nigeria isst man u.a. Hühner- und Rindfleisch, Eier und viel Reis, alles scharf gewürzt, serviert wird alles mit Zwiebeln, Tomaten und Fladenbrot.

Unsere Gäste waren ganz begeistert und haben alles mit Genuss probiert.

Der Abend endete mit angeregten und fröhlichen Gesprächen.

M. Pietsch

Altkalener Krug

Brunch • Familienfeiern
Tanzveranstaltungen • Schlachtfest



*Wir wünschen ein
frohes Osterfest
und erholsame
Feiertage!*

Darguner Straße 1
17179 Altkalen
Tel. 039973 - 70244
Fax 039973 - 75845

**Hauskrankenpflege
Löwenzahn** GmbH
Teterower Strasse 1 in 17179 Gnoiien

*Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches
Osterfest!*

Hauskrankenpflege Löwenzahn GmbH
Teterower Straße 1 • 17179 Gnoiien
Telefon: 039971-379834
E-Mail: info@hauskrankenpflege-loewenzahn.de

*Frohe Ostern und erholsame
Feiertage wünschen wir all
unseren Kunden und Partnern.*

Kfz-Meisterbetrieb
qualifizierter Fachbetrieb für E-Fahrzeuge!

René Fröhlich
Koppelweg 9a • 17179 Gnoiien
Tel.: (03 99 71) 1 42 02
Mobil: 0179 / 2257606
meisterbetrieb-froehlich@t-online.de

*Frohe Ostern und besinnliche
Feiertage wünschen wir all unseren
Kunden und Geschäftspartnern!*

**Autohaus
Huhmann** SEAT Service

Brauereistraße 6 • 17159 Dargun
Telefon: (03 99 59) 2 01 80
Internet: www.autohaus-huhmann.seat.de
e-mail: seat@autohaus-huhmann.de

*Der Darguner Klosterladen wünscht
allen Gnoienern und Dargunern frohe Ostern!*

*Übrigens: diesen beiden
Genussmittel und viele
flüssige Spezialitäten
gibt's bei uns!*

Darguner Klostersvogt Hartwig
Schloß 7 • 17159 Dargun
Telefon: 0162 1965696
dargun.klosterladen@gmail.com

anders elektrik
anders als andere.

Wir wünschen allen frohe Ostern.

elektroinstallation aller art | tessiner straße 15 | 17179 gnoiien
telefon: 0174 172 1495
web: www.anders-elektrik.com

Der Gnoiener SV wünscht allen Mitgliedern, Fans und Unterstützern ein frohes Osterfest.




Euer Gnoiener SV von 1924 e.V.



Heizung - Lüftung - Sanitär
Seit 1946...

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Osterfest und erholsame Feiertage.

Meisterbetrieb Nils Eckert
Koppelweg 9 • 17179 Gnoiener
Telefon: 039971 12113
Bereitschaft: 0171 7221483
heizung-eckert@online.de



www.heizung-eckert.de

Olaf's
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Osterfest! Genießen Sie die Feiertage.



Unsere Leistungen:

- Winterdienst
- maschinelle Terrassenreinigung
- Rasen vertikutieren
- Pflasterarbeiten
- Rasenflächen neu anlegen
- Hecken-, Strauch- und Baumschnitt
- Entrümpelung
- kleine Abrissarbeiten
- einebnen von Grabstätten
- und vieles mehr!

Demminer Straße 18 • 17159 Dargun
Tel.: 039959 / 21932 • Mobil: 0173 / 9111917
Mail: olafsgalabau@t-online.de



Frohe Ostern!

Ein frohes Osterfest wünsche ich all meinen Kunden!

Brennholzhandel
Lewerenz

Lühburg 32b • 17179 Walkendorf ot Lühburg
Mobil: 0171 5643409 • brennholzhandel-lewerenz@gmx.de

Allgemeines

„Mit den Bienen durchs Jahr“ – Mehr als nur ein Imkerkurs in Rostock

Der gemeinnützige Verein Mellifera e. V. bietet ab dem 18. April 2026 einen Imkerkurs in Behren-Lübchin bei Rostock an. Dabei lernen die Teilnehmenden nicht nur die wesensgemäße Bienenhaltung kennen, sondern vertiefen ihre Beziehung zur Natur.

Behren-Lübchin, 23.02.26. Imkern ist weit mehr als Honig-Gewinnung – zumindest, wenn man es wesensgemäß betreibt. Dann hilft man als Imkern nicht nur den Bienen, sondern die Bienen helfen auch uns. Sie zeigen uns, dass wir Menschen Teil der Natur sind – und für sie eine Verantwortung tragen.

Diesen Blick auf die Umwelt vermittelt der gemeinnützige Verein Mellifera e. V. mit seinem Imkerkurs „Mit den Bienen durchs Jahr“. Er bietet Gelegenheit, sich persönlich zu entfalten und zu entwickeln.

An insgesamt 6 Terminen tauchen die Kurs Teilnehmer*innen in die sinnliche Wunderwelt des Bienenstocks ein und begleiten die Bienen durch den Jahreslauf. Sie erleben ihr zartes Erwachen im Frühjahr und die dynamische Entwicklung bis zur Schwarmzeit.

Sie sehen junge Bienenvölker wachsen und nehmen an ihren Herausforderungen im Jahreslauf und ihren Vorbereitungen für den kommenden Winter teil. Honig und andere Bienenenerzeugnisse werden als kostbare Geschenke gesehen.

Im Fokus steht die respektvolle Begegnung mit den Tieren und die Übung, jeden Bienenstock als individuelles Wesen kennen- und schätzen zu lernen, um ihm imkerlich die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen und die eigene Beziehung zur Natur zu vertiefen.

Der Kurs rund um dieses naturnahe Imkern, findet an 6 Samstagen von 9:45 bis 16 Uhr in der Bienen Arche in Behren-Lübchin bei Rostock statt. Beginn ist am 18. April 2026, die weiteren Termine sind am 9. & 30. Mai, 20. Juni, 11. Juli und 29. August.

Die Kursleitung übernehmen Helmut Lutsch und Tine Lechner.

Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – gibt es auf <https://www.mellifera.de/imkerkurs/rostock>.

Fragen beantwortet Carmen Diessner von Mellifera e. V. telefonisch unter der Nummer 07428/945 249 24 oder per E-Mail an carmen.diessner@mellifera.de. Im Kurs steht neben theoretischem Wissen vor allem die praktische Arbeit mit den Bienen und die Beobachtung des Bienenvolks im Jahresverlauf im Mittelpunkt.

Das Ziel: Eine ehrliche, nachhaltige und erfüllende Beziehung zu den Bienen sowie der Natur aufbauen und eine naturnahe Bienenhaltung erlernen. Die wesensgemäße Bienenhaltung orientiert sich an den natürlichen Bedürfnissen und Instinkten des Bienenvolks. Die Bienen bauen ihre Waben selbst, die Vermehrung erfolgt über den natürlichen Schwarmtrieb und auf die gängige Praxis der künstlichen Königinnenzucht wird verzichtet.

Der Kurs richtet sich dabei an alle, die Interesse an einer naturnahen Bienenhaltung haben, mit dem Imkern beginnen wollen oder ihre Bienenhaltung umstellen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs wird im Rahmen des Mellifera-Ausbildungsverbunds angeboten, einem Zusammenschluss von Imkern*innen, die seit mehr als 20 Jahren wesensgemäß arbeiten und ihr Wissen gerne an angehende Bienenhalter*innen weitergeben.

Mellifera e. V. mit Sitz in Rosenfeld setzt sich seit 40 Jahren in ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland für eine ökologische und wesensgemäße Bienenhaltung sowie den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume ein. Dazu wurden im Laufe der Jahre unter dem Dach des Vereins verschiedene Initiativen gegründet. Mehr Informationen gibt es auf www.mellifera.de.



Pressekontakt
Nick Leukhardt
nick.leukhardt@mellifera.de
Tel.: 07428-945249-44

Nick Leukhardt

Nächste Blutspendetermine

bitte vorher Termin vereinbaren!

Montag, den 13.04.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr
Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166

Montag, den 13.04.2026 von 14:00 - 18:00 Uhr
FSV 1919, Fritz-Reuter-Platz 12, Malchin 17139

Donnerstag, den 16.04.2026 von 14:00 - 18:30 Uhr
DRK - Sozialzentrum, Neuer Weg 6, Demmin 17109

Freitag, den 08.05.2026 von 14:00 - 18:00 Uhr
AWO KJFZ, Straße des Friedens 4, Stavenhagen 17153

Montag, den 11.05.2026 von 13:00 - 18:00 Uhr
Kulturhaus, Niels-Stensen-Straße 1, Teterow 17166

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 02.05.2026

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email angenommen.

Anzeigenschluss: 09.04.2026

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,

Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

Druck WERK14

Wir sind umgezogen!
Gnoien ist jetzt unser neues Zuhause.

Hier finden Sie uns jetzt.

Wir wünschen frohe Ostern!

Gewerbestraße 2 • 17179 Gnoien
Tel./WhatsApp: 0173 / 6786017

TW - Autohandel Gnoien

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

TW - Autohandel Gnoien
Gewerbestraße 5
17179 Gnoien

C. Werner 0174 - 477 61 96
R. Teske 0172 - 303 86 66
twgnoien@hotmail.com

**SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.**

**SPENDE
BLUT** 

BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

KRANKENHAUS
TETEROW



Strukturierte Diabetesbehandlung
mit Schulung



Bitte haben Sie
Verständnis,
dass es zu
Abweichungen
kommen kann.
Danke!

SCHULUNGS TERMINE 2026

23. - 27. März
20. - 24. April
08. - 12. Juni
07. - 11. September

05. - 09. Oktober
16. - 20. November
07. - 11. Dezember

Terminabsprachen für die Teilnahme an einer unserer Schulungswochen im Krankenhaus sind einfach und jederzeit möglich über unser **Diabetes-Telefon: 03996 141 - 441**

Ihre Dr. Anke Schlosser

Diabetologin / Oberärztin Innere Medizin



Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	Amtsvorsteher	info@amt-gnoien.de	039971 - 18211
Janette Höter	amt. Leitende Verwaltungsbeamtin	hoeter@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer			
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen	info@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18260
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, EDV, Wahlen,	info@amt-gnoien.de it@amt-gnoien.de wahlen@amt-gnoien.de	039971 - 18210
Celine Pöpke	allg. Verwaltung, Amtskurier	info@amt-gnoien.de	039971 - 18213
Birgit Balz	Personal	personal@amt-gnoien.de	039971 - 18214
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Soziales, Ehe- und Altersjubiläen, Seniorenbetreuung, Fischereiwesen	einwohnermeldeamt@amt-gnoien.de	039971 - 18233
Martina Suhrbier	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Wohngeld	standesamt@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de	039971 - 18232
Köhler, Laura	Schulverwaltung, Wohngeld öffentliches Grün, Kinderspielplätze	schulverwaltung@amt-gnoien.de wohngeld@amt-gnoien.de bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18244
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter			
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Manja Krüger	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18223
Janette Höter	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de feuerwehren@amt-gnoien.de	039971 - 18222
Strauß, Lina	Gewerbe, Gehölzschutz, Fundbüro	gewerbeamt@amt-gnoien.de ordnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18231
Katrin Klasen	Liegenschaften, Pachten	liegenschaften@amt-gnoien.de	039971 - 18220
Susanne Peters	Vergabestelle/allg. Bauverwaltung Straßenunterhaltung- u. -beleuchtung	bauamt@amt-gnoien.de	039971 - 18225
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Walkendorf, Gebäudemanagement	wohnungsverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18226
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Heidrun Dreßel			
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18253
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	finanzverwaltung@amt-gnoien.de	039971 - 18254
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18251
Maja Schwenck	Kasse	kasse@amt-gnoien.de	039971 - 18252
Steffi Paczulla	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	vollstreckung@amt-gnoien.de	039971 - 18255
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Friedhofsverwaltung	steuern@amt-gnoien.de	039971 - 18257

Hinweis: Alle Rechnungen an das Amt Gnoien richten Sie bitte an: rechnungen@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

SEIT 2015

alles rund um's Haus Hausmeisterservice Danilo Gubert

Es ist Frühling! Wir kümmern uns um Eure Projekte.



Wir freuen uns auf Euch!



Wir wünschen Euch ein frohes Osterfest



Bauen für die Zukunft!

Gartenpflege

- Rasen mähen / vertikutieren • Heckenschnitt • Unkraut-, Laub- und Moosentfernung • Teichreinigung • Grabpflege • Entsorgung Grünschnittabfall • Sichtkontrolle von Grünanlagen • Pflasterarbeiten • Zaunarbeiten

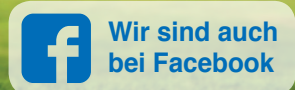
Hausmeisterservice rund ums Haus

- Reinigung von Vordächern und Dachrinnen • Reinigung von Gehwegen, Zufahrten und Parkplätzen • Außenreinigung von Wohnanlagen
- Kleinstmalerarbeiten • Winterdienst • Entrümpelung • Wohnungsaufösungen

Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien

E-Mail: danilo-gubert@web.de

Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845



www.hausmeisterservice-gubert.de



**Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...**